



**Prof. Dr. Marcus Eckert**



*Klinisches Classroom Management*

**Umgang mit psychischen Störungsbildern**



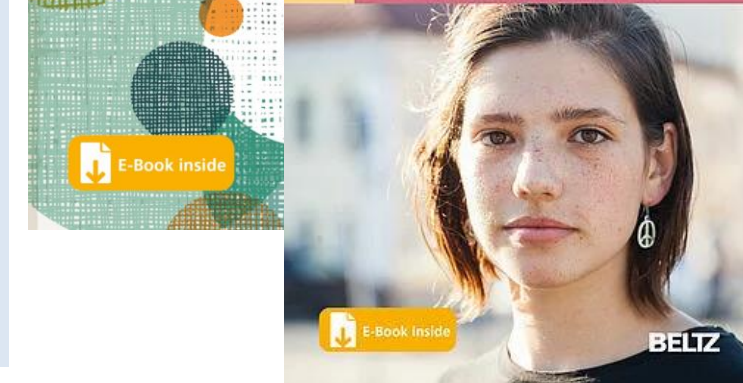
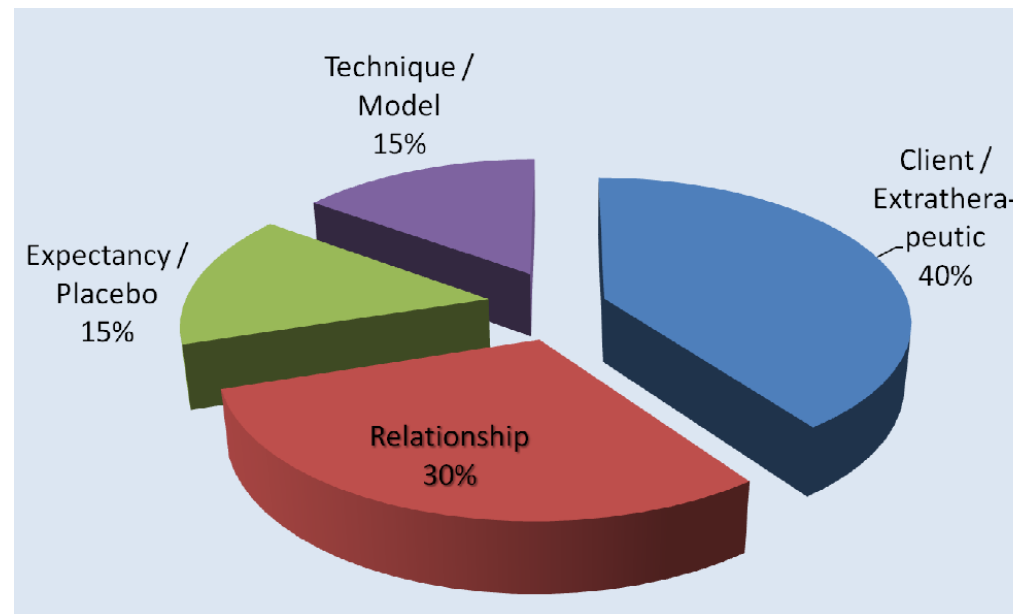
- **GHR Lehrer (2003 – 2010)**
- **Klinischer Psychologe**
- **Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Leuphana Universität Lüneburg**
- **Mitbegründer und Geschäftsführer Institut LernGesundheit**
- **Professur für Psychologie, insbesondere Entwicklungs- und Schulpsychologie an der APOLLON Hochschule in Bremen**
- **Ausbildung in Psychodrama und Hypnotherapie**
  
- **Verheiratet und 2 Kinder**



# Klinisches Classroom Management – Warum?

## Prävalenz

Depression:	3 – 10%
Angststörungen:	10 – 12%
AD(H)S:	3 – 8 %
...	
<b>Gesamt:</b>	<b>15 – 22%</b>





# Stellen Sie sich einmal vor...

## Gefangenendilemma

(Flood et al., 1950)

*Option 1*  
**Sie schweigen**

*Option 1a*  
**Beide schweigen**  
→ Beide: 4 Jahre Haft  
**(Kooperation/ Vertrauen)**

*Option 1b*  
**Ihr Komplize mach einen Deal**  
→ Sie: 12 Jahre Haft  
→ Kompl. → 1 Jahr Haft

*Option 2*  
**Sie gestehen (Option „Deal“)**

*Option 2a*  
**Ihr Komplize schweigt**  
→ Sie: 1 Jahr Haft  
→ Kompl. → 12 Jahre Haft

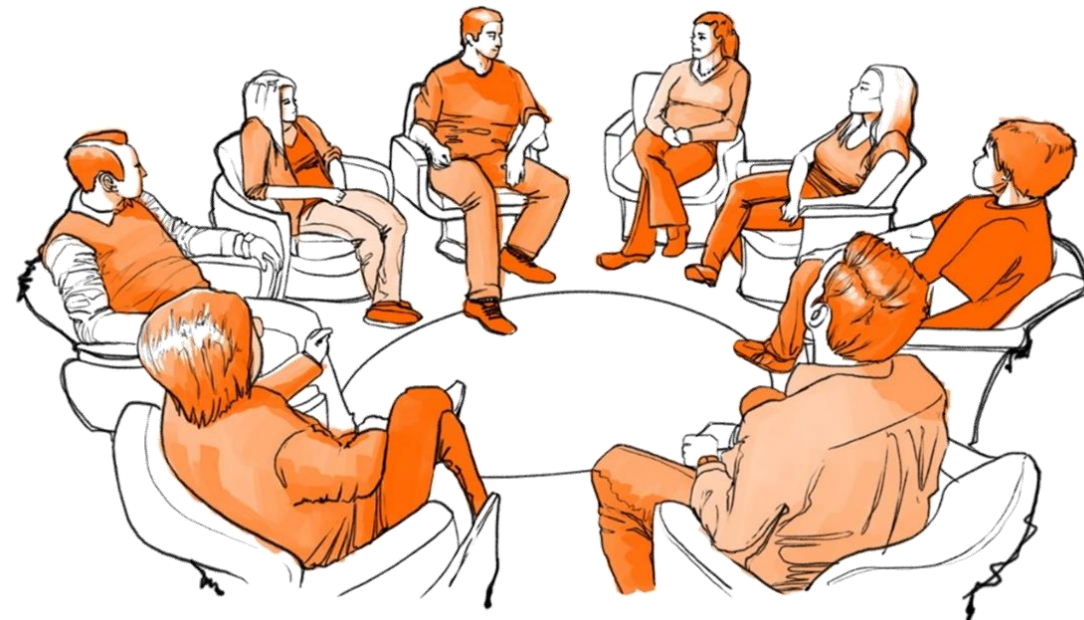
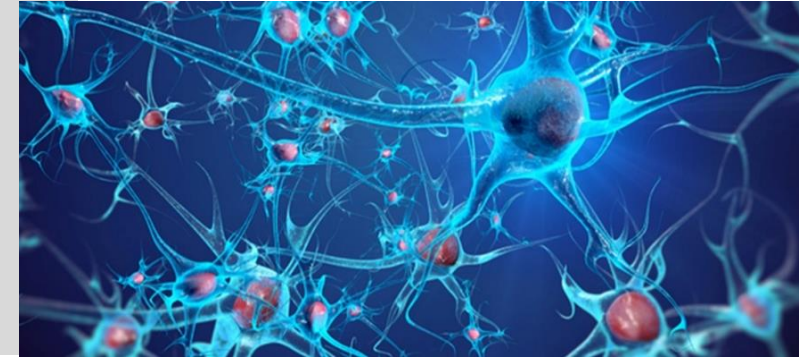
*Option 2b*  
**Beide gestehen**  
→ Beide 8 Jahre Haft





## Störungsbilder

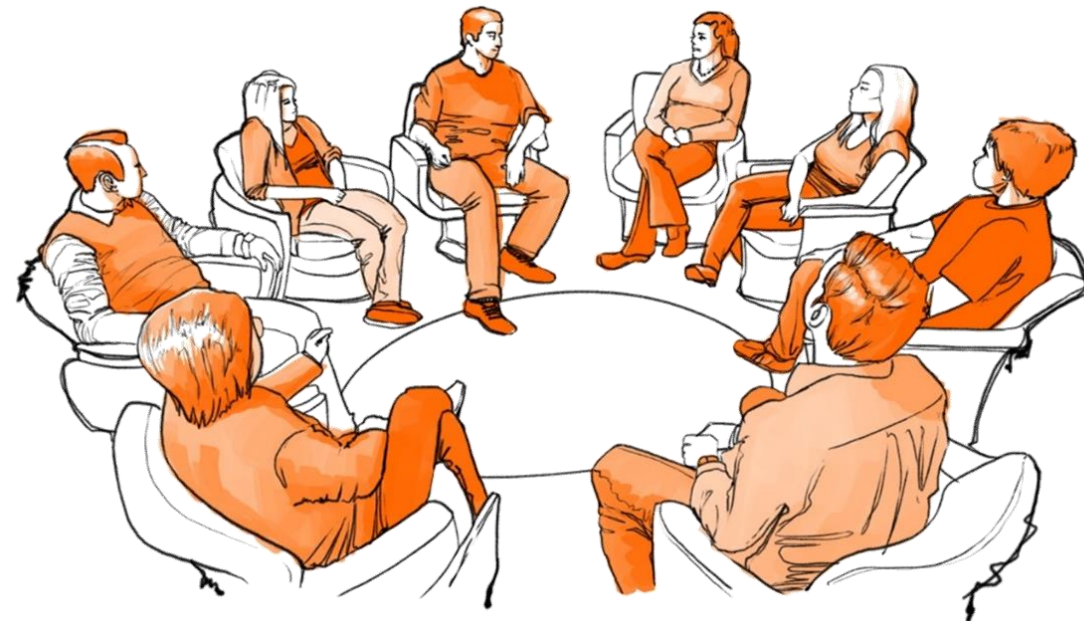
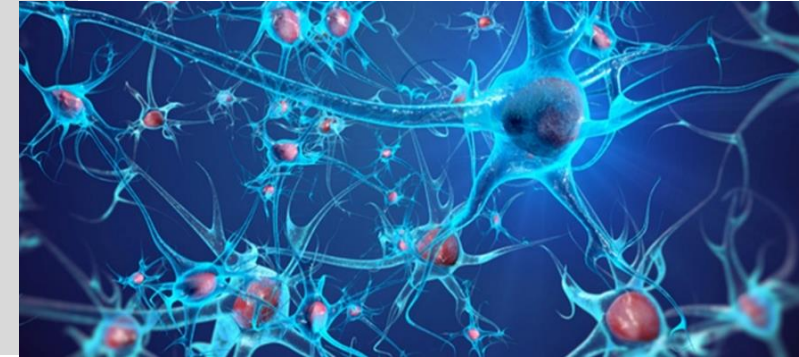
- AD(H)S/ Externalisierende Störungsbilder
- Angststörungen
- Depression





## Störungsbilder

- AD(H)S/ Externalisierende Störungsbilder
- Angststörungen
- Depression





## Aufmerksamkeit und Erleben



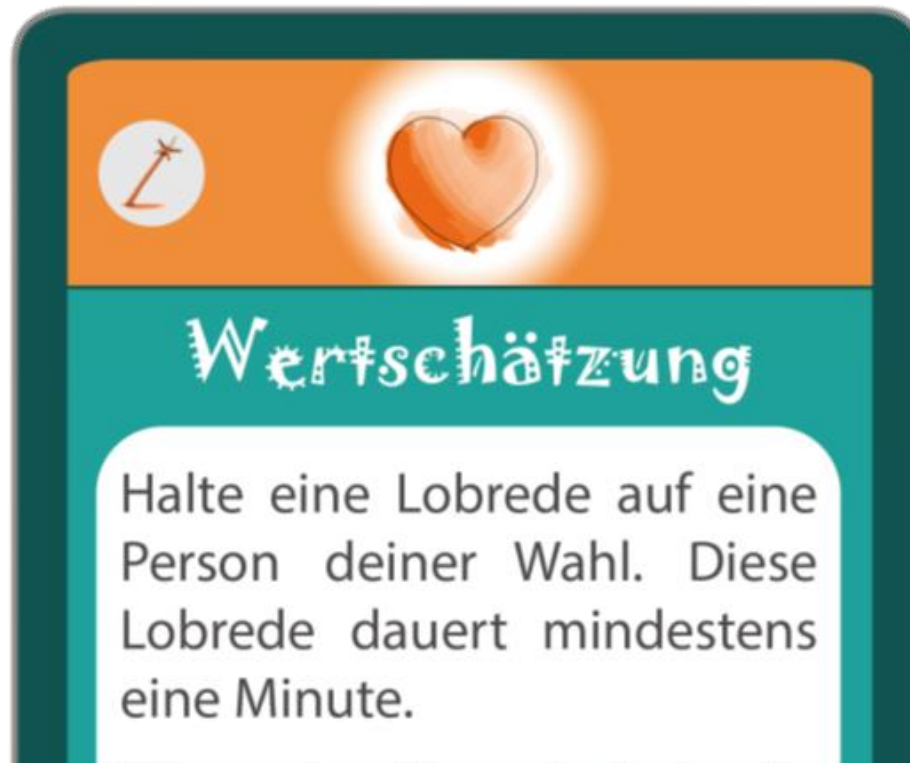
**„Diese Zeit wird sich tief in die Seele der Kinder eingraben“**

Homeschooling und Isolation machen vielen Kindern zu schaffen. In der Einschätzung der psychischen und gesundheitlichen Folgen gehen die Expertenmeinungen auseinander. ***Welche Spuren wird die Pandemie hinterlassen?*** (Die Welt, 26.01.2021)



## Behavioral Ways to activate the oxytocin system

(Eckert & Schandro, i.V.)



**Wertschätzung**

Halte eine Lobrede auf eine Person deiner Wahl. Diese Lobrede dauert mindestens eine Minute.



# AD(H)S Ein kurzes Portrait

## Symptome

### **1. Aufmerksamkeitsstörung**

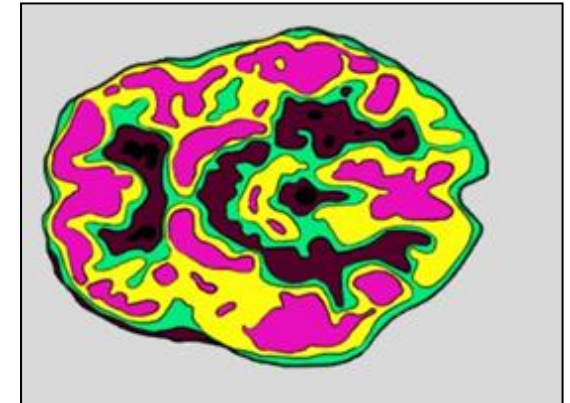
- fremdbestimmten Aufgaben
- Vor allem bei Aufgaben mit kognitiven Anforderungen (weil langweilig)
- Probleme mit der selektiven Aufmerksamkeit
- Probleme mit der Daueraufmerksamkeit

### **2. Impulsivität**

- Kognitiv: erstem Handlungsimpuls nachgeben = nicht zu Ende hören, nicht hinschauen, nicht überlegen, bevor das Kind etwas unternimmt
- Motivational: schwer, Bedürfnisse zu verschieben, nicht abwarten können, bis an der Reihe

### **3. Hyperaktivität**

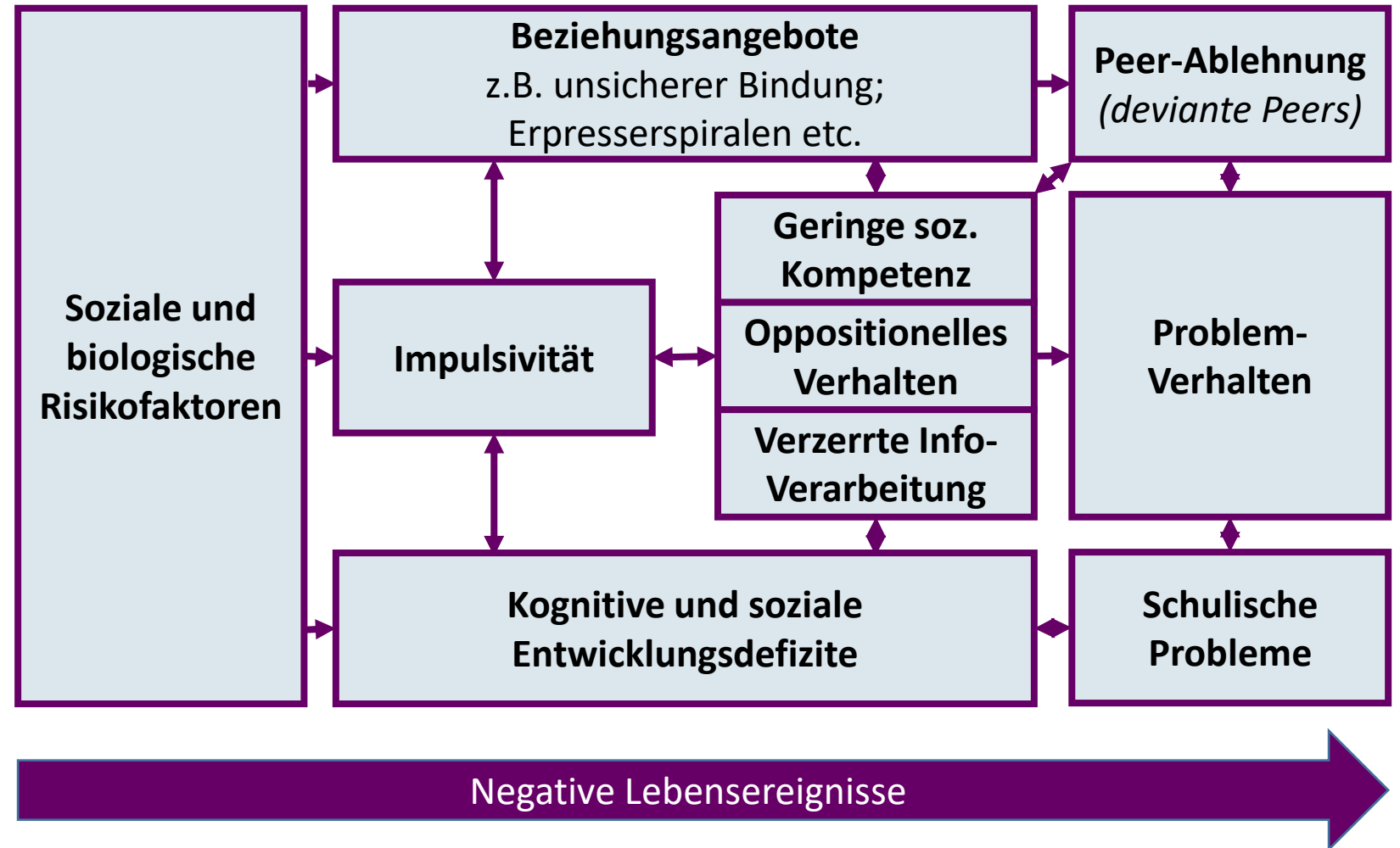
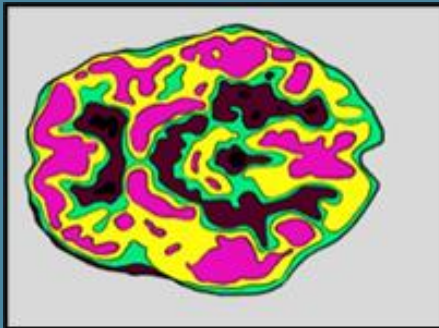
- Vor allem in strukturierten Situationen, die vom Kind Verhaltenskontrolle oder Ruhe verlangen (z.B. Unterricht)





## Symptome

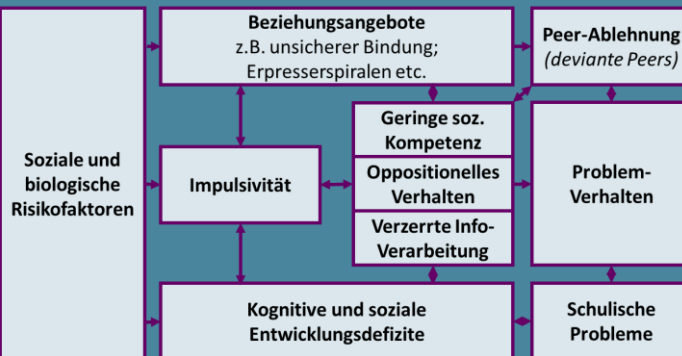
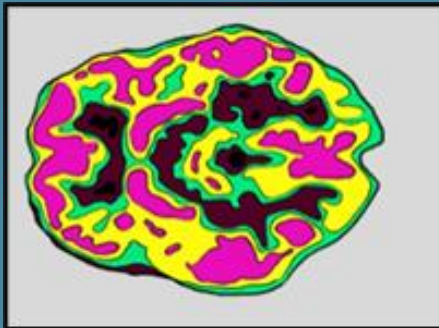
- 1. Aufmerksamkeitsstörung
- 2. Impulsivität
- 3. Hyperaktivität



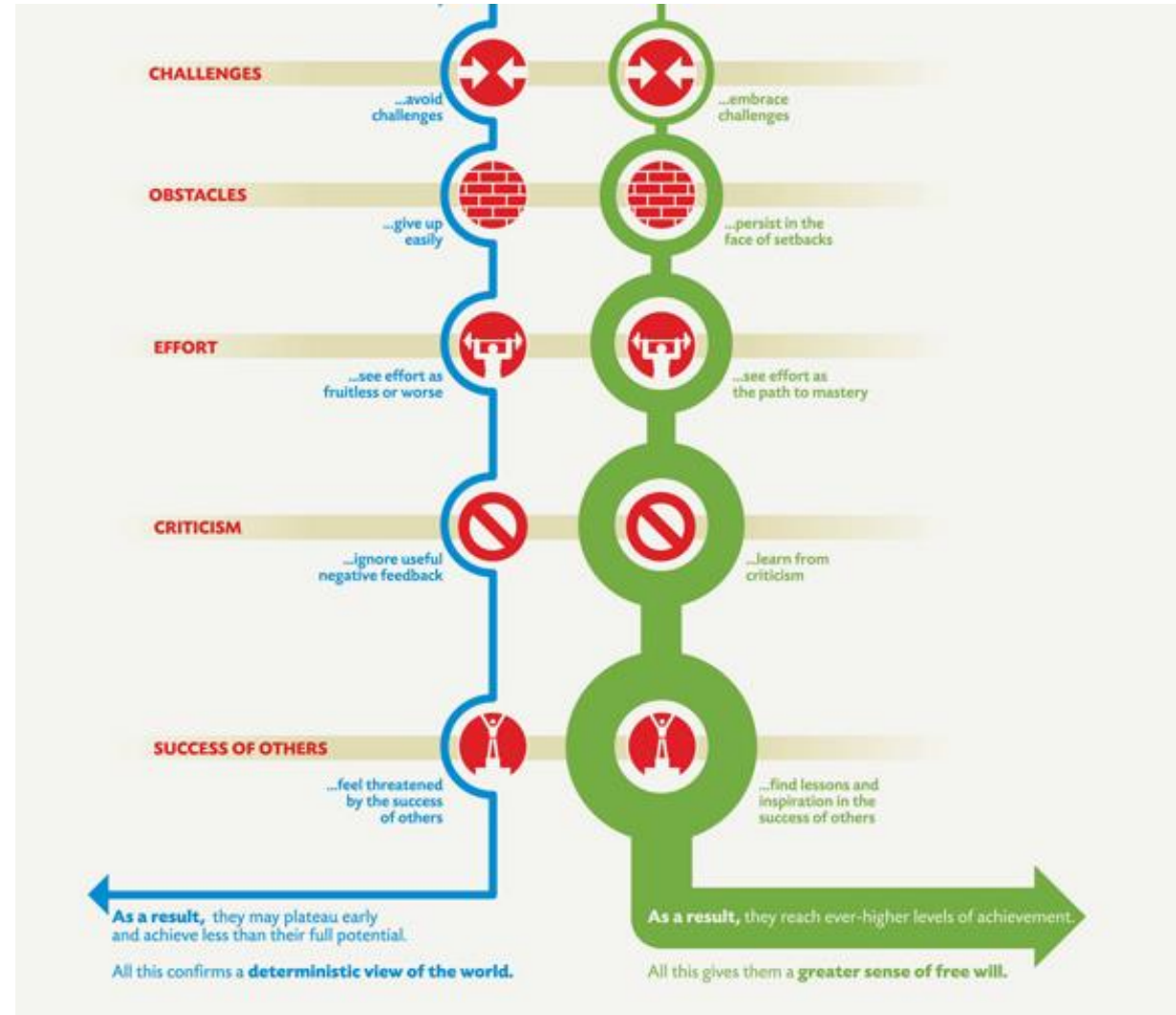


## Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung
2. Impulsivität
3. Hyperaktivität



Negative Lebensereignisse





Liebe mich dann am meisten, wenn ich es am wenigsten verdient habe, denn dann brauche ich es am nötigsten  
(H. Keller)

Sicherer Bindungsstil

Ängstlicher Bindungsstil

Vermeidender Bindungsstil

Da ist jemand zuverlässig für mich da

Ich bin genauso in Ordnung wie ich bin

Wenn es mir schlecht geht, erfahre ich emotionale Unterstützung

Wenn es mir schlecht geht, schützt mich jemand

Wenn es mir gut geht, darf ich die Welt erkunden



Liebe mich dann am meisten, wenn ich es am wenigsten verdient habe, denn dann brauche ich es am nötigsten  
*(H. Keller)*

**Sicherer Bindungsstil**

Da ist jemand zuverlässig für mich da

**Ängstlicher Bindungsstil**

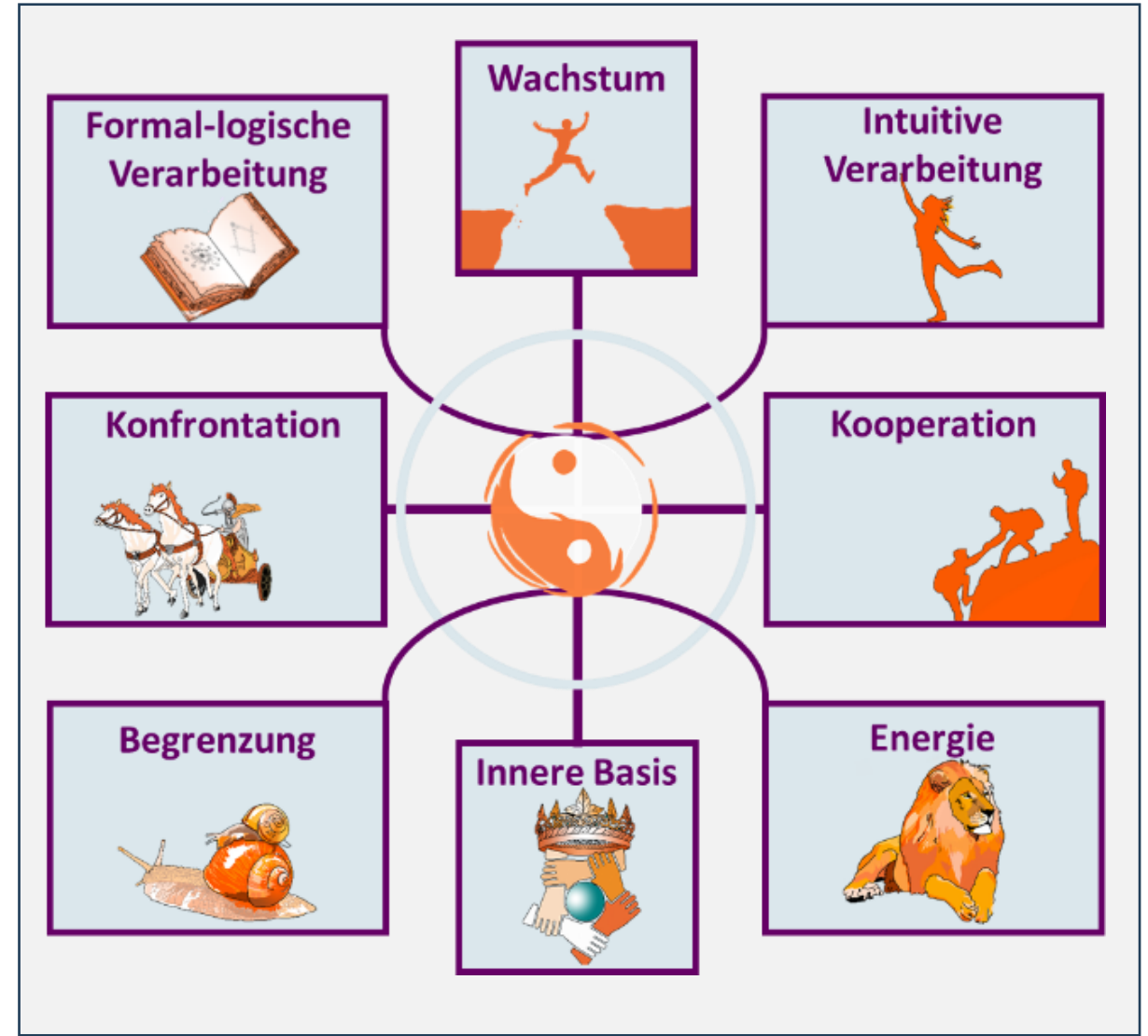
Ich bin genauso in Ordnung wie ich bin

**Vermeidender Bindungsstil**

Wenn es mir schlecht geht, erfahre ich emotionale Unterstützung

Wenn es mir schlecht geht, schützt mich jemand

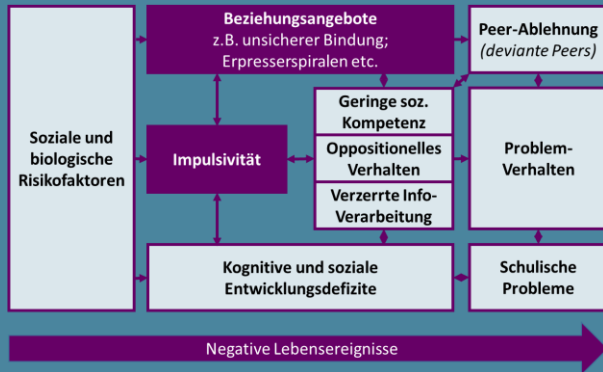
Wenn es mir gut geht, darf ich die Welt erkunden





## Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung
2. Impulsivität
3. Hyperaktivität



Growth Mindset



Innere Stärke und Bindungsrepräsentationen



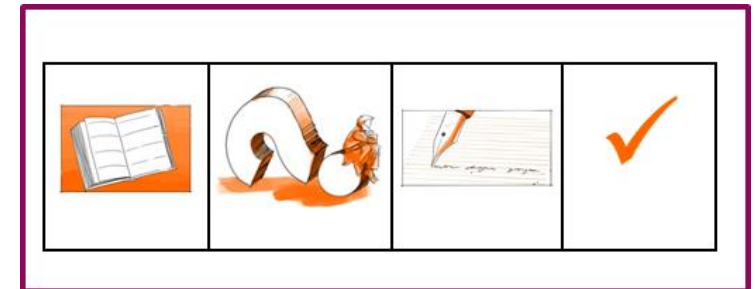
Unterstützung



## Problem

### Keine längere Zeitperspektive voraussetzen

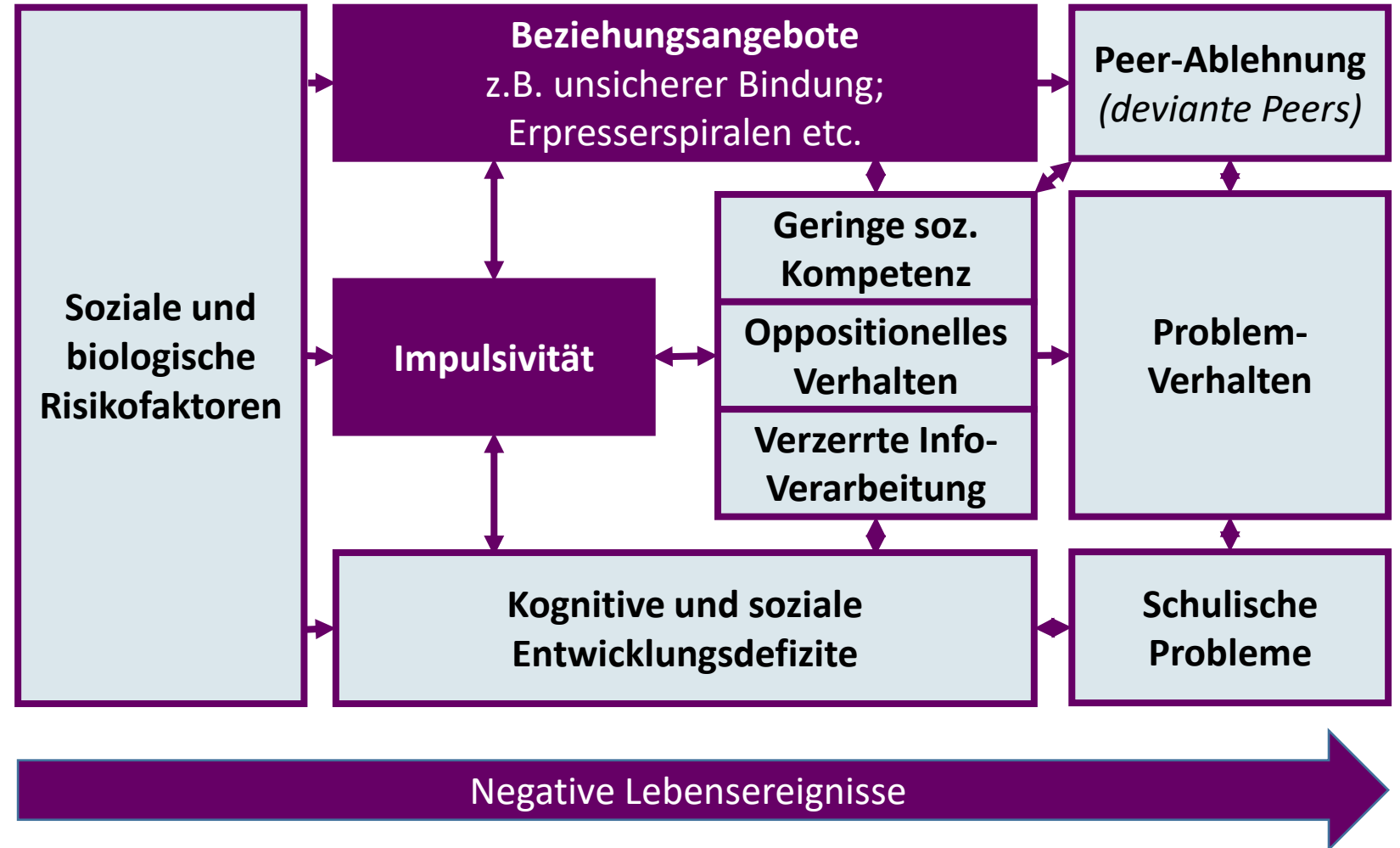
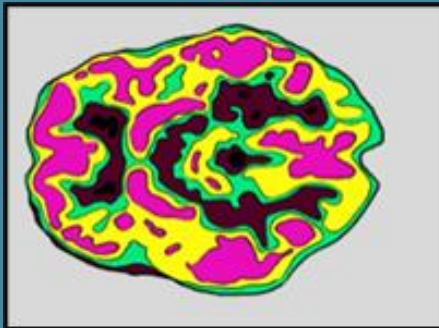
- Besser: Schritt für Schritt arbeiten mit unmittelbarem Feedback





## Symptome

- 1. Aufmerksamkeitsstörung
- 2. Impulsivität
- 3. Hyperaktivität





## Symptome

1. *Aufmerksamkeitsstörung*

2. *Impulsivität*

3. *Hyperaktivität*

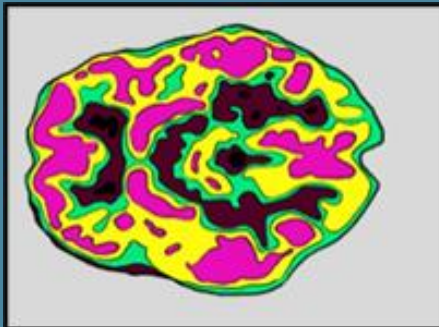


Table 1

*Persistence on Unsolvable Puzzles (Experiment I)*

Condition	Time (min)	Attempts
Radish	8.35	19.40
Chocolate	18.90	34.29
No food control	20.86	32.81

*Note.* Standard deviations for Column 1, top to bottom, are 4.6.7., 6.86. and 7.30. For Column 2. SDs = 8.12, 20.16, and 13.38.

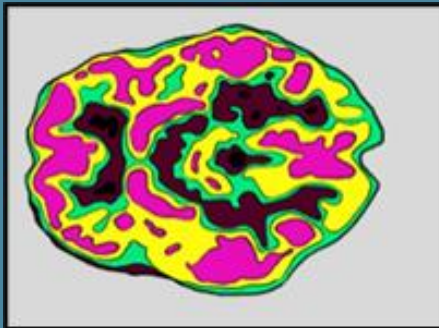


## Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung

2. Impulsivität

3. Hyperaktivität



Condition	Time (s)	Attempts
Autonomous choice (n = 12)		
M	1440.42	46.83
SD	154.01	5.92
No choice (n = 12)		
M	1278.00	35.00
SD	154.01	5.92
Controlled choice (n = 13)		
M	896.39	19.15
SD	147.97	5.69

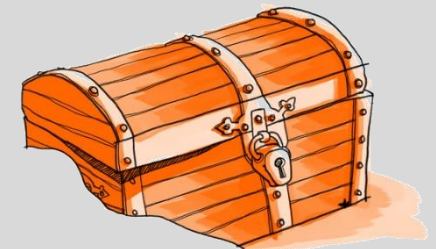
NOTE: Higher numbers indicate greater persistence.



Autonomie



Kompetenzerleben

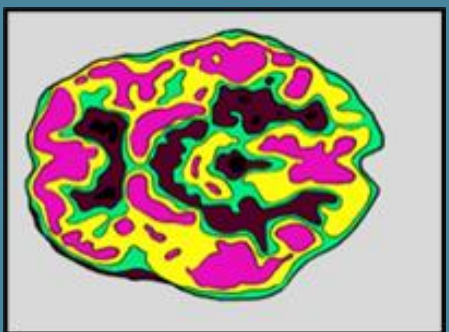


Sinn



## Symptome

- 1. Aufmerksamkeitsstörung
- 2. Impulsivität
- 3. Hyperaktivität



	EGO-Depletion-Condition	
Positiver Affekt	Neutral/ depleted	Neutral/ nicht depleted
	Positive/ depleted	Positive/ nicht depleted

Table 1  
Results of 4 studies

Study	Neutral depleted	Neutral not depleted	Positive depleted	Positive not depleted	Measure of self-regulation
1	2.67	5.58	5.50	4.92	Ounces
2	326	498	498	555	Seconds
3	-11.3		+0.57		Sec (change)
4	8.83		12.55		Minutes

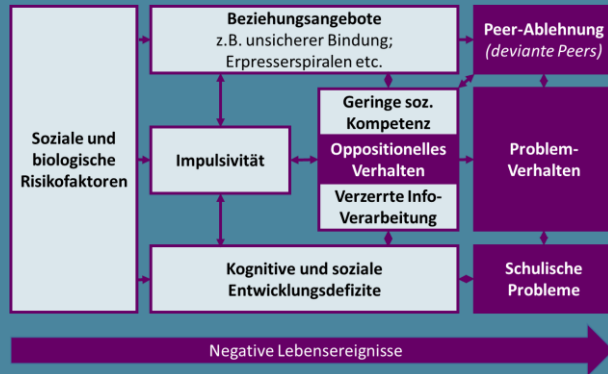
Note. Higher positive scores indicate better self-regulation on all measures. Study 3 also contained a sad mood condition with mean of -9.9.

Abb. 2.6: Tabelle 1 aus der Studie von Tice et al. (2007, S. 381)



## Symptome

1. Aufmerksamkeitsstörung
2. Impulsivität
3. Hyperaktivität



## Verstärkerarten

- Soziale Verstärker
- Aktivitätsverstärker
- Materielle Verstärker

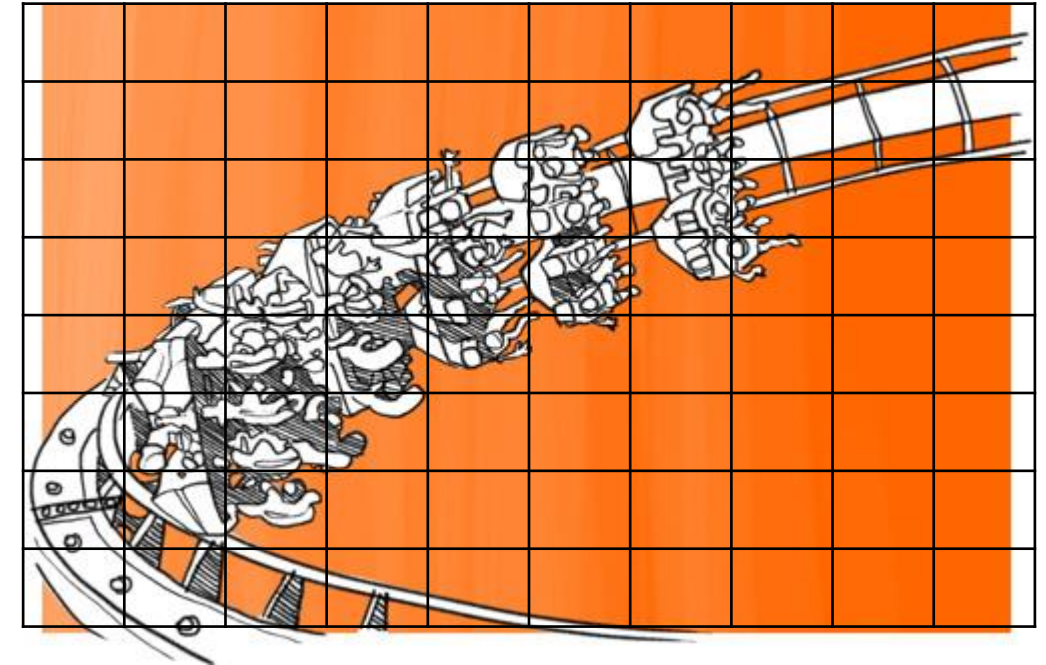
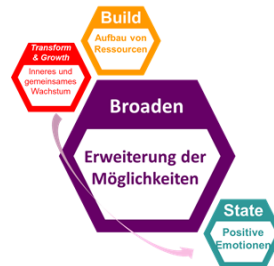


Table 1  
Results of 4 studies

Study	Neutral depleted	Neutral not depleted	Positive depleted	Positive not depleted	Measure of self-regulation
1	2.67	5.58	5.50	4.92	Ounces
2	326	498	496	555	Seconds
3	-11.3		+0.57		Sec (change)
4	8.83		12.55		Minutes

Note. Higher positive scores indicate better self-regulation on all measures. Study 3 also contained a sad mood condition with mean of -9.9.

Abb. 2.6: Tabelle 1 aus der Studie von Tice et al. (2007, S. 381)



### Symptome

#### 1. Aufmerksamkeitsstörung

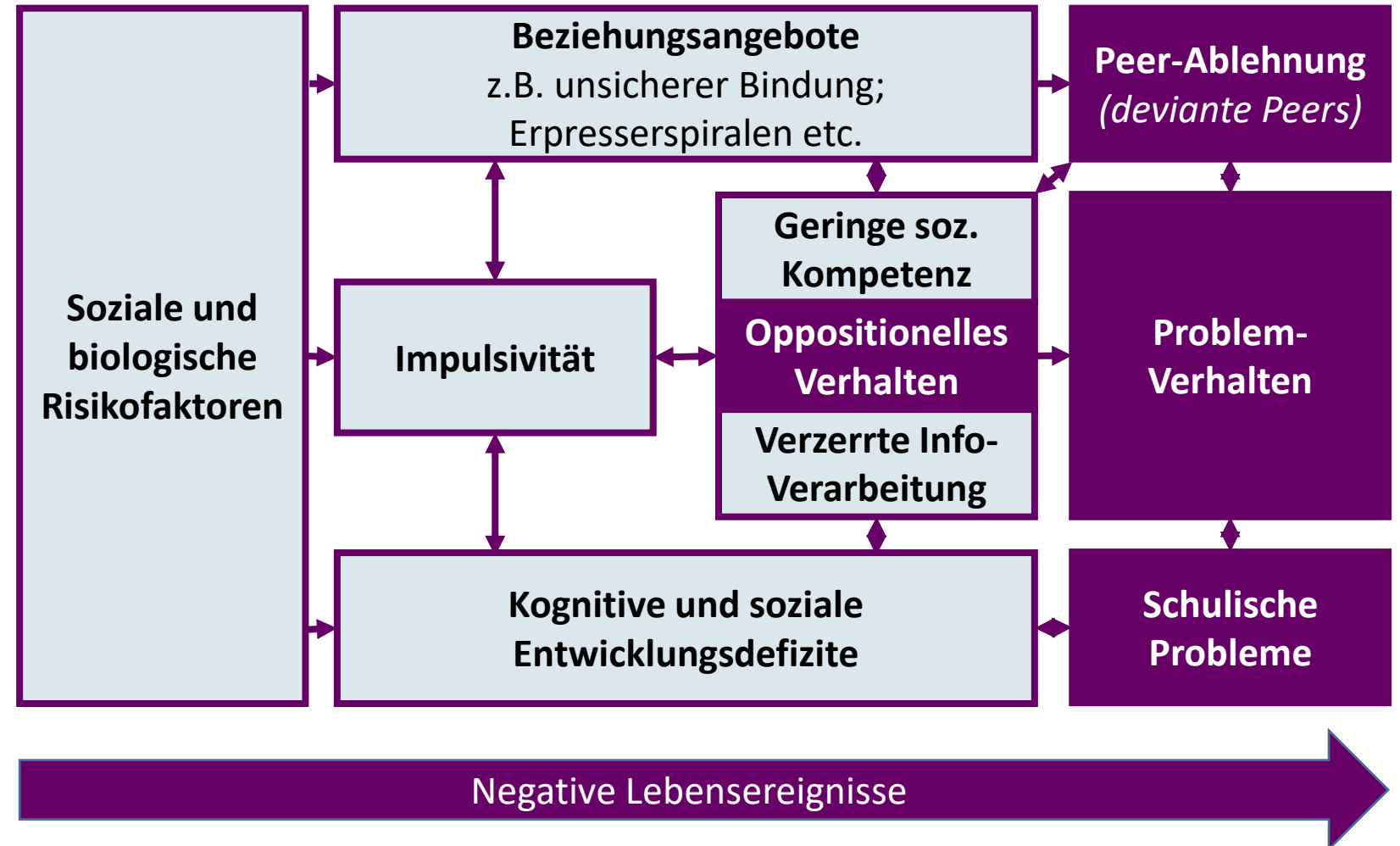
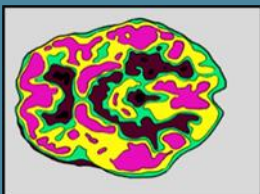
- fremdbestimmten Aufgaben
- Vor allem bei Aufgaben mit kognitiven Anforderungen (weil langweilig)
- Probleme mit der selektiven Aufmerksamkeit
- Probleme mit der Daueraufmerksamkeit

#### 2. Impulsivität

- Kognitiv: erstem Handlungsimpuls nachgeben = nicht zu Ende hören, nicht hinschauen, nicht überlegen, bevor das Kind etwas unternimmt
- Motivational: schwer, Bedürfnisse zu verschieben, nicht abwarten können, bis an der Reihe

#### 3. Hyperaktivität

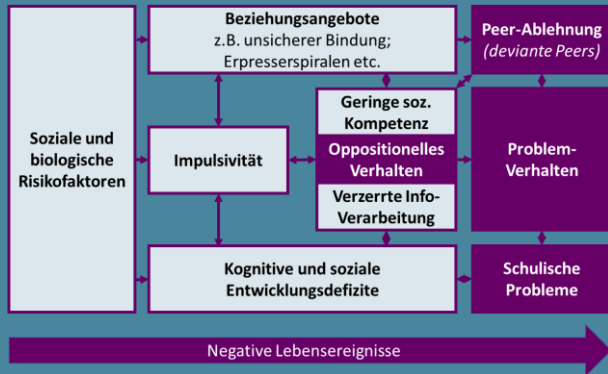
- Vor allem in strukturierten Situationen, die vom Kind Verhaltenskontrolle oder Ruhe verlangen (z.B. Unterricht)





## Symptome

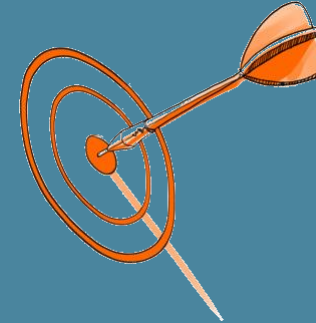
- 1. **Aufmerksamkeitsstörung**
- 2. **Impulsivität**
- 3. **Hyperaktivität**



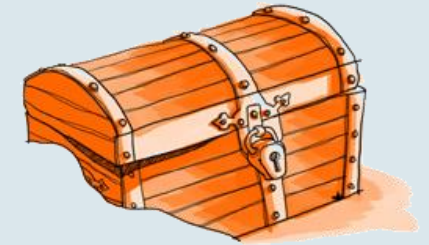
## Ressourcen und Ist-Soll-Diskrepanzen



## Veränderungsbereich auswählen



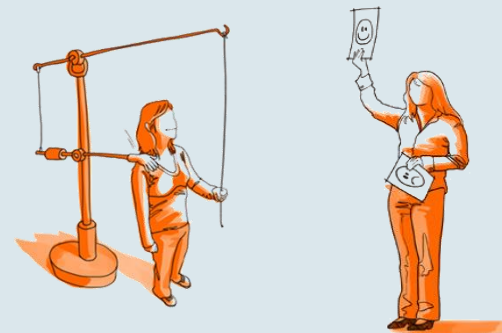
## Motivation aufbauen



## Handlungen konkretisieren



## Schnelle Verstärkung (inkl. Selbstverstärkung)



## Veränderung feststellen



Hilflosigkeit

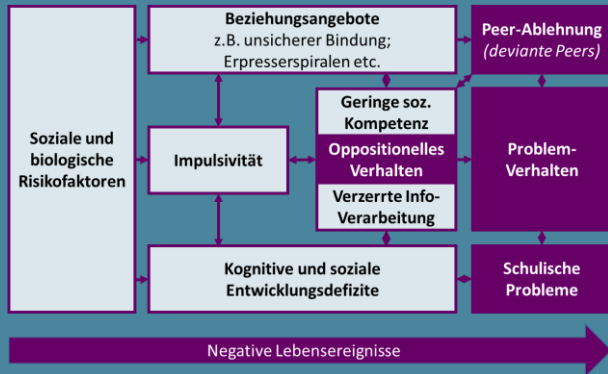


Selbstwirksamkeit



## Symptome

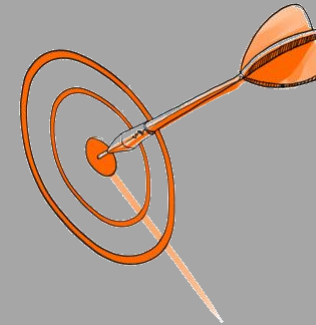
- 1. **Aufmerksamkeitsstörung**
- 2. **Impulsivität**
- 3. **Hyperaktivität**



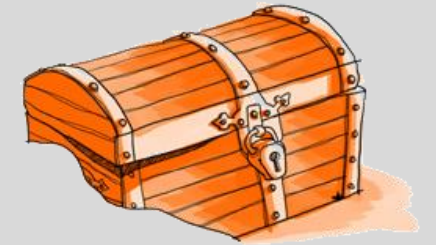
### Ressourcen und Ist-Soll-Diskrepanzen



### Veränderungsbereich auswählen



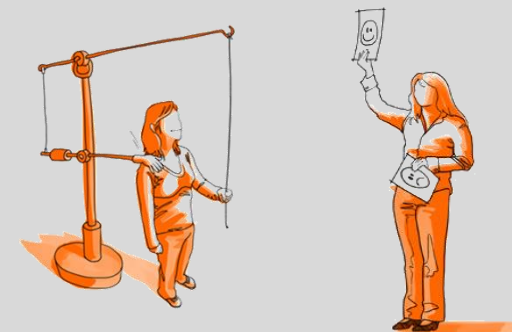
### Motivation aufbauen



### Handlungen konkretisieren



### Schnelle Verstärkung (inkl. Selbstverstärkung)



### Veränderung feststellen



Hilflosigkeit



Selbstwirksamkeit



## Symptome

- 1. **Aufmerksamkeitsstörung**
- 2. **Impulsivität**
- 3. **Hyperaktivität**

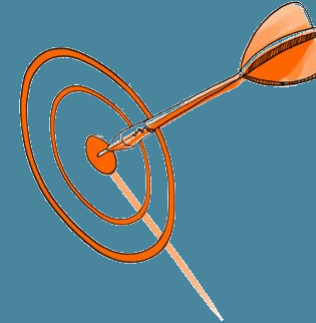
- Realisierbarkeit
- Spürbar positiver Effekt
- Selbstwirksamkeit



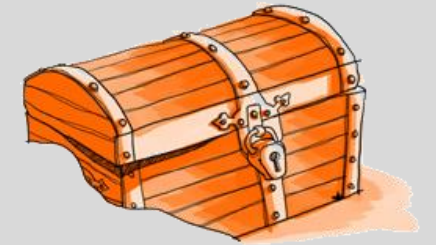
## Ressourcen und Ist-Soll-Diskrepanzen



## Veränderungsbereich auswählen



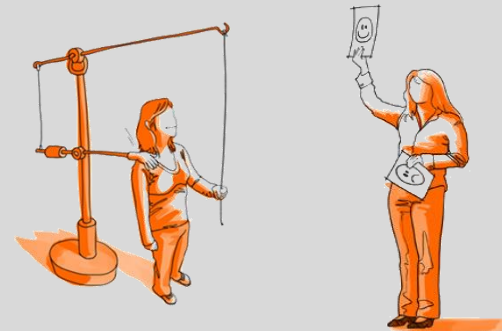
## Motivation aufbauen



## Handlungen konkretisieren



## Schnelle Verstärkung (inkl. Selbstverstärkung)



## Veränderung feststellen





## Symptome

- 1. **Aufmerksamkeitsstörung**
- 2. **Impulsivität**
- 3. **Hyperaktivität**

- Warum ist es sinnvoll?
- Welche positiven Wirkungen werden wir bemerken?
- Wann ist es uns schon einmal gelungen?



Hilflosigkeit

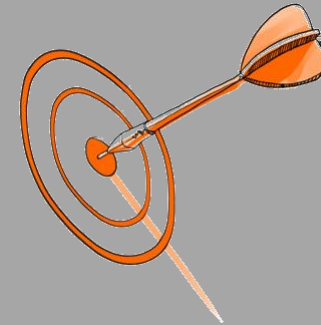


Selbstwirksamkeit

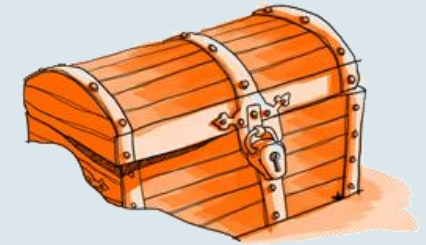
## Ressourcen und Ist-Soll-Diskrepanzen



## Veränderungsbereich auswählen



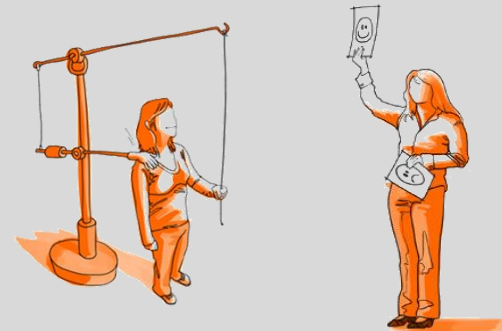
## Motivation aufbauen



## Handlungen konkretisieren



## Schnelle Verstärkung (inkl. Selbstverstärkung)



## Veränderung feststellen





## Symptome

1. **Aufmerksamkeitsstörung**
2. **Impulsivität**
3. **Hyperaktivität**

- „Drehbuch“ für die Situation
- Trainingsgelegenheiten schaffen
- Wer übernimmt welche Rollen?



Hilflosigkeit

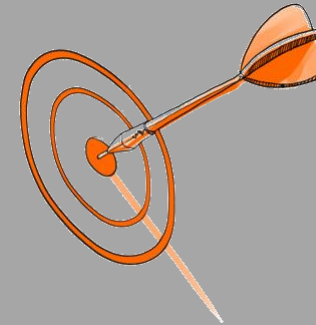


Selbstwirksamkeit

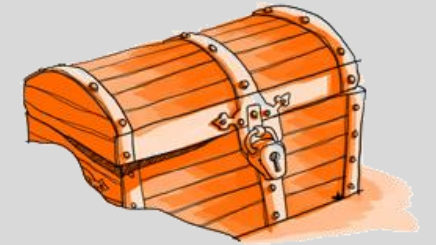
## Ressourcen und Ist-Soll-Diskrepanzen



## Veränderungsbereich auswählen



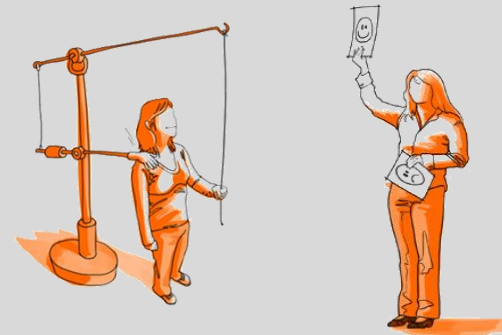
## Motivation aufbauen



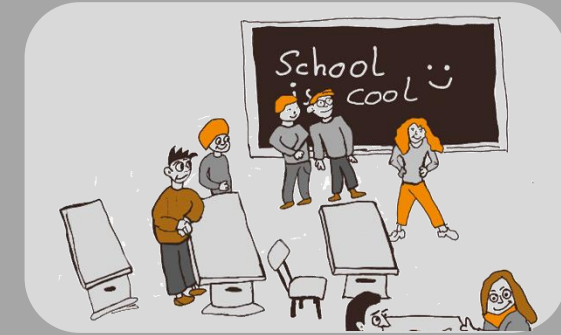
## Handlungen konkretisieren



## Schnelle Verstärkung (inkl. Selbstverstärkung)



## Veränderung feststellen





## Symptome

- 1. **Aufmerksamkeitsstörung**
- 2. **Impulsivität**
- 3. **Hyperaktivität**

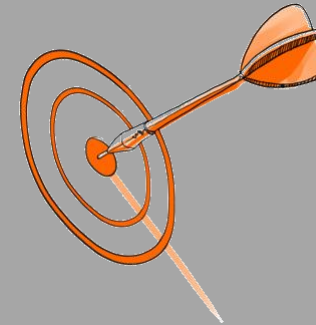
- Selbstverstärkung
- Soziale Verstärkung
- Verstärkerpläne (z.B. Tokensystem)



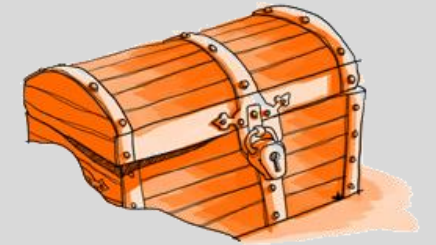
## Ressourcen und Ist-Soll-Diskrepanzen



## Veränderungsbereich auswählen



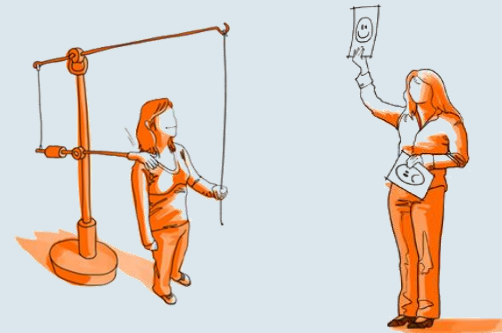
## Motivation aufbauen



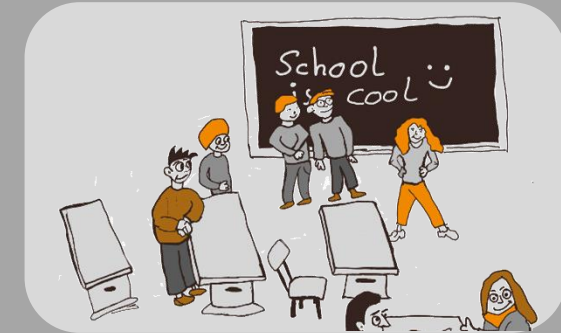
## Handlungen konkretisieren



## Schnelle Verstärkung (inkl. Selbstverstärkung)



## Veränderung feststellen





## Symptome

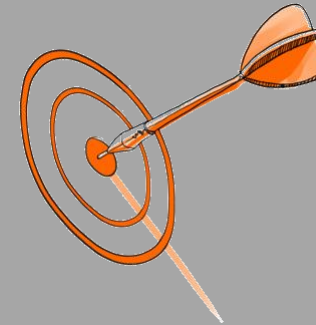
- 1. **Aufmerksamkeitsstörung**
- 2. **Impulsivität**
- 3. **Hyperaktivität**



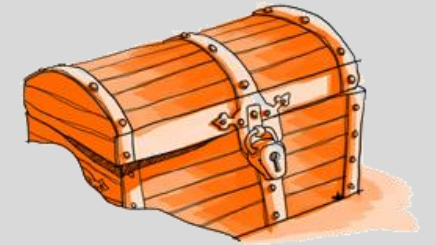
## Ressourcen und Ist-Soll-Diskrepanzen



## Veränderungsbereich auswählen



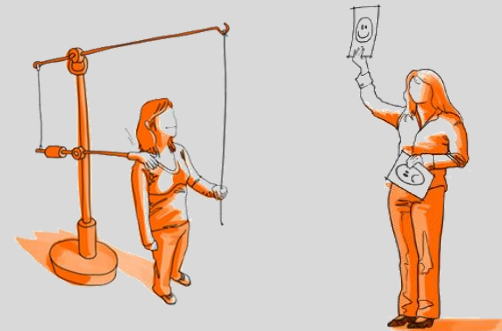
## Motivation aufbauen



## Handlungen konkretisieren



## Schnelle Verstärkung (inkl. Selbstverstärkung)



## Veränderung feststellen





Regeln klären

Gruppenarbeit  
Aufgabenstellung/  
Material?

Arbeitsorganisation?

Arbeitsphase

Ergebnisse

Gruppenprozess

Regeln reflektieren



## Rückblick-Bogen für die Gruppenarbeit

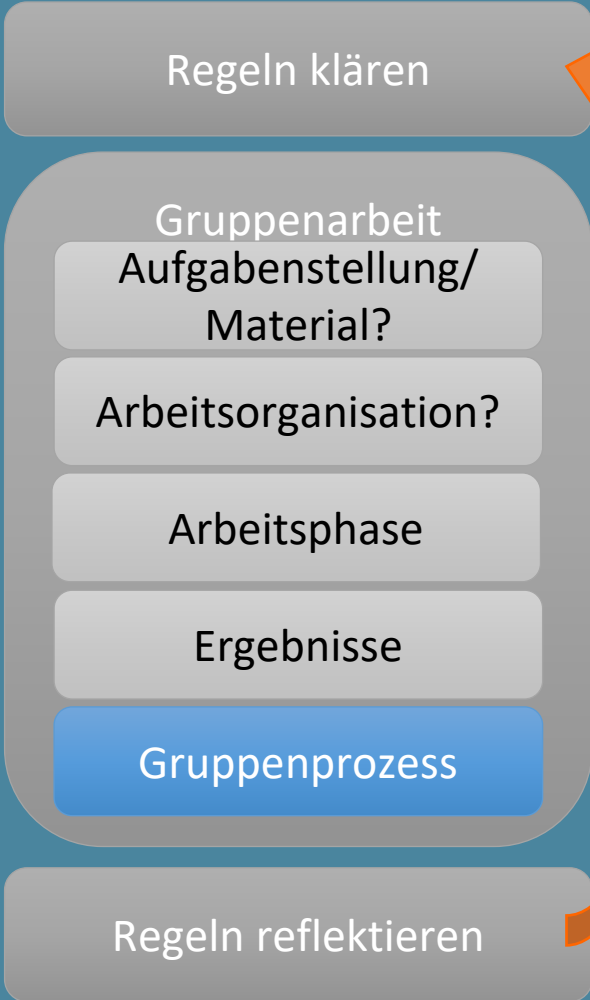
Kreuze bitte ehrlich an, inwieweit du der jeweiligen Aussage zu eurer Gruppenarbeit zustimmst.

ICH ...

	stimmt überhaupt nicht	stimmt voll- kommen
--	------------------------------	---------------------------



- |   |                           |
|---|---------------------------|
| ... habe mich in der Gruppe wohl gefühlt.           | 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 |
| ... fühlte mich beachtet und ernst genommen.        | 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 |
| ... habe gut und interessiert mitgearbeitet.        | 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 |
| ... habe während der Gruppenarbeit viel gelernt.    | 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 |
| ... bin mit unserem Arbeitsergebnis sehr zufrieden. | 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 |



## WIR ...

- ... haben keinen links liegen lassen.
- ... sind fair und höflich miteinander umgegangen.
- ... haben einander geholfen und Mut gemacht.
- ... haben zugehört und jeden ausreden lassen.
- ... haben zielstrebig gearbeitet und diskutiert.
- ... haben bestehende Probleme offen angesprochen.

	stimmt überhaupt nicht	stimmt voll- kommen
--	------------------------------	---------------------------

- |                           |
|---------------------------|
| 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 |
| 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 |
| 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 |
| 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 |
| 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 |
| 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 |





Regeln klären

Gruppenarbeit  
Aufgabenstellung/  
Material?

Arbeitsorganisation?

Arbeitsphase

Ergebnisse

**Gruppenprozess**

Regeln reflektieren

### Die Aufgabe ...



	stimmt überhaupt nicht	stimmt voll- kommen
... wurde nie aus den Augen verloren.	1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7	
... wurde eingehend besprochen und bearbeitet.	1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7	
... wurde straff und durchdacht erledigt.	1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7	
... war reizvoll und hat für alle was gebracht.	1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7	
... wurde von Lehrerseite gut vorbereitet.	1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7	



Regeln klären

Gruppenarbeit  
Aufgabenstellung/  
Material?

Arbeitsorganisation?

Arbeitsphase

Ergebnisse

Gruppenprozess


Regeln reflektieren



### Rückblick-Bogen für die Gruppenarbeit

Kreuze bitte ehrlich an, inwieweit du der jeweiligen Aussage zu eurer Gruppenarbeit zustimmst.


ICH ...

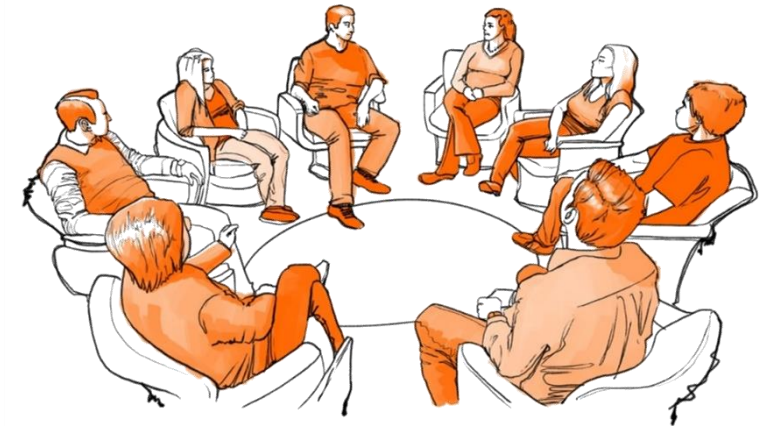
	stimmt überhaupt nicht	stimmt voll- kommen
 ... habe mich in der Gruppe wohl gefühlt.	1-2-3-4-5-6-7	
... fühlte mich beachtet und ernst genommen.	1-2-3-4-5-6-7	
... habe gut und interessiert mitgearbeitet.	1-2-3-4-5-6-7	
... habe während der Gruppenarbeit viel gelernt.	1-2-3-4-5-6-7	
... bin mit unserem Arbeitsergebnis sehr zufrieden.	1-2-3-4-5-6-7	

WIR ...

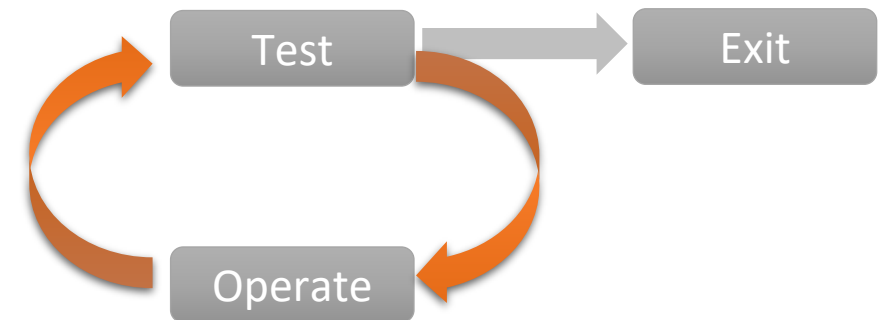
	stimmt überhaupt nicht	stimmt voll- kommen
... haben keinen links liegen lassen.	1-2-3-4-5-6-7	
... sind fair und höflich miteinander umgegangen.	1-2-3-4-5-6-7	
... haben einander geholfen und Mut gemacht.	1-2-3-4-5-6-7	
... haben zugehört und jeden ausreden lassen.	1-2-3-4-5-6-7	
... haben zielstrebig gearbeitet und diskutiert.	1-2-3-4-5-6-7	
... haben bestehende Probleme offen angesprochen.	1-2-3-4-5-6-7	

Die Aufgabe ...

	stimmt überhaupt nicht	stimmt voll- kommen
 ... wurde nie aus den Augen verloren.	1-2-3-4-5-6-7	
... wurde eingehend besprochen und bearbeitet.	1-2-3-4-5-6-7	
... wurde straff und durchdacht erledigt.	1-2-3-4-5-6-7	
... war reizvoll und hat für alle was gebracht.	1-2-3-4-5-6-7	
... wurde von Lehrerseite gut vorbereitet.	1-2-3-4-5-6-7	



T O T E - Modell



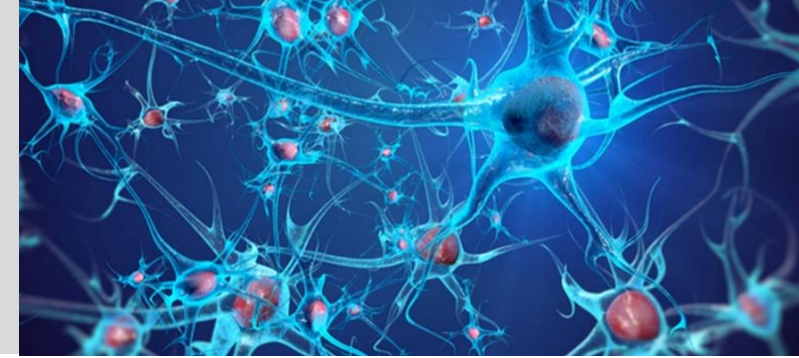


## Angststörungen

- Panikstörungen
- Agoraphobie
- Soziale Phobie
- Spezifische Phobien
- Generalisierte Angststörung
- Zwangsstörung
- Selektiver Mutismus
- Emotionale Störung mit Trennungsangst
- ...

## Störungsbilder

- AD(H)S/ Externalisierende Störungsbilder
- **Angststörungen**
- Depression

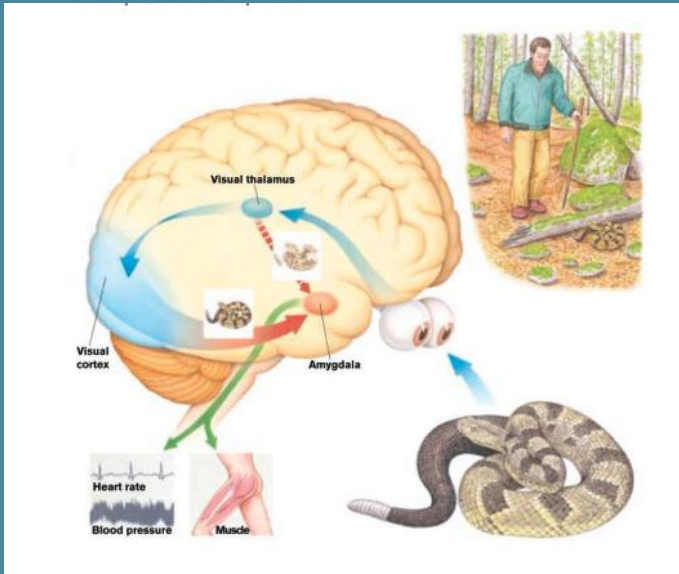




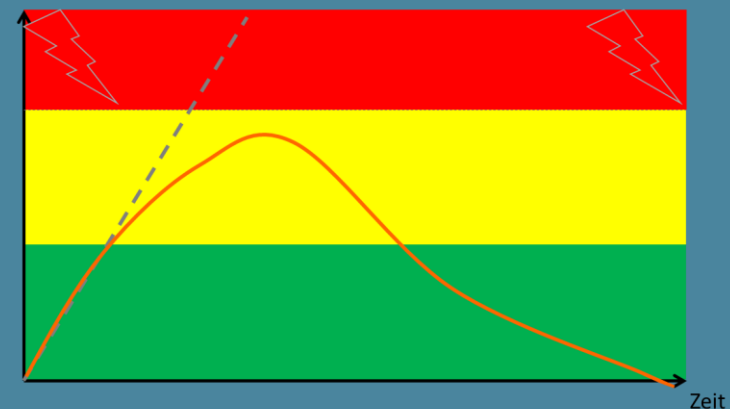
## Soziale Phobie

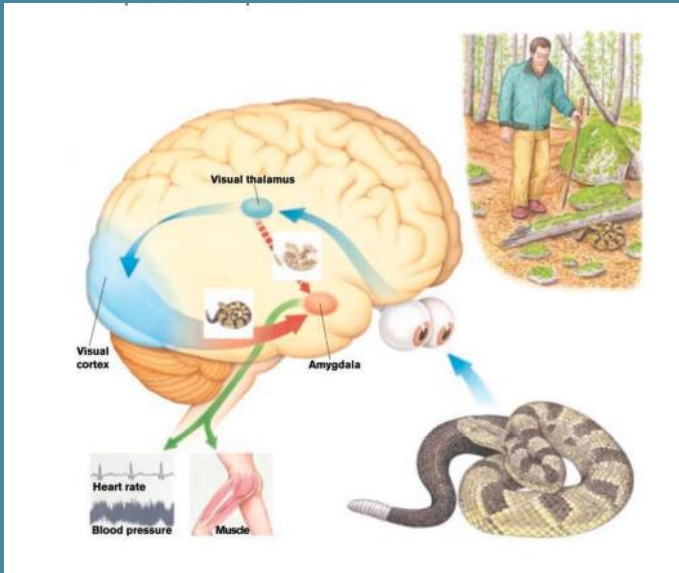
- Angst vor der Bewertung durch andere
- Angst, sich zu blamieren
- Vermeidung von sozialen Situationen oder sie unter großen Qualen ertragen
- Erhöhte Selbstaufmerksamkeit in sozialen Situationen



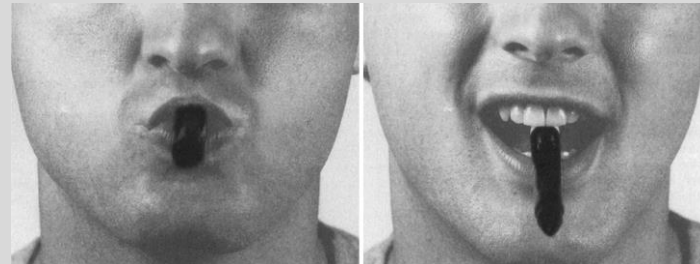


- Fehlen häufiger/ sind häufiger krank
- Zeigen oft Hilflosigkeit
- Sind weniger mit sich zufrieden
- Stehen häufig am Rande ihrer Peer-Gruppe
- Werden von Erwachsenen oft als „negativ“ eingeschätzt und kognitiv unterschätzt
- Leisten in allen Schulfächern weniger, schneiden schlechter ab
- Problematischer Attributionsstil:
  - Erklären Erfolge external
  - Erklären Misserfolge internal/ stabil



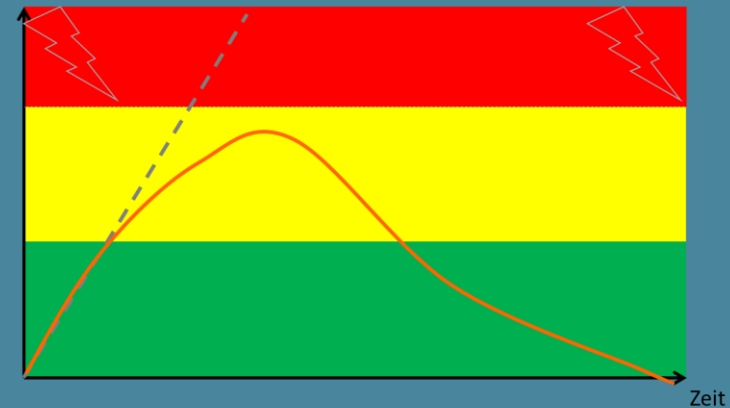
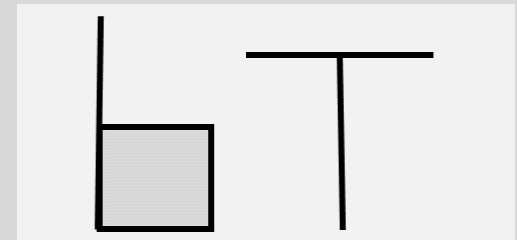
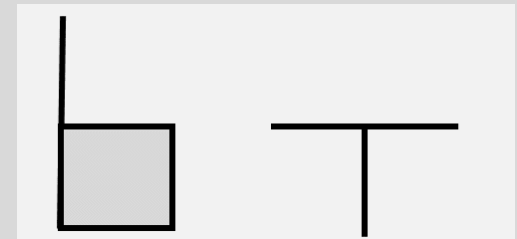


### Facial-Feedback-Hypothese (Strack, Martin, & Stepper, 1988)



### Body-Feedback-Hypothese

Stepper, 1992





# Angst Umgang mit ängstlichen System



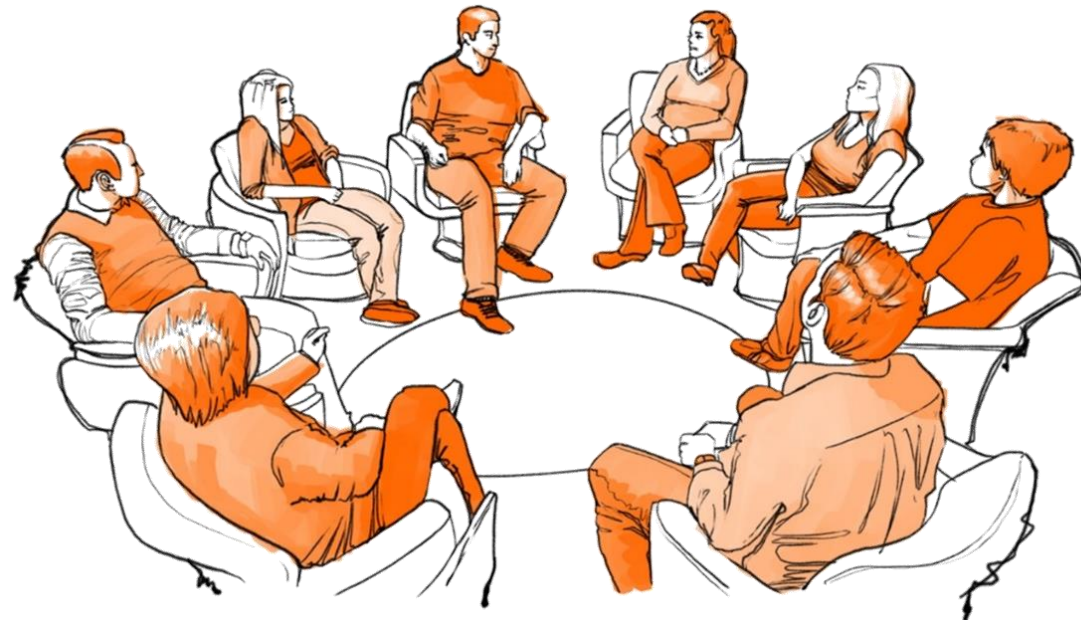
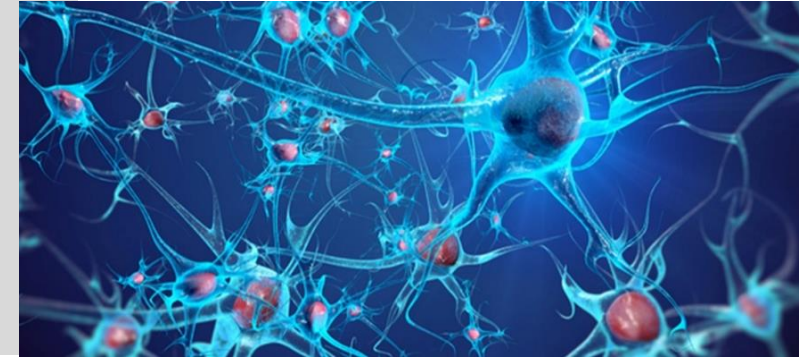
	Schüler*in	Lehrer*in	Eltern
Kontext/ Situation			
Verhalten			
Fähigkeiten			
Glaubenssätze/ Überzeugungen			
Identität			
Zugehörigkeit			

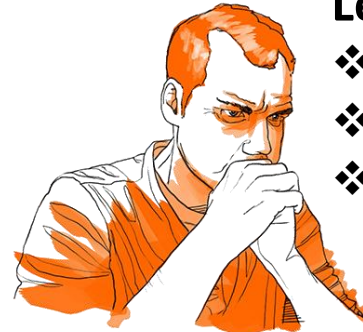




## Störungsbilder

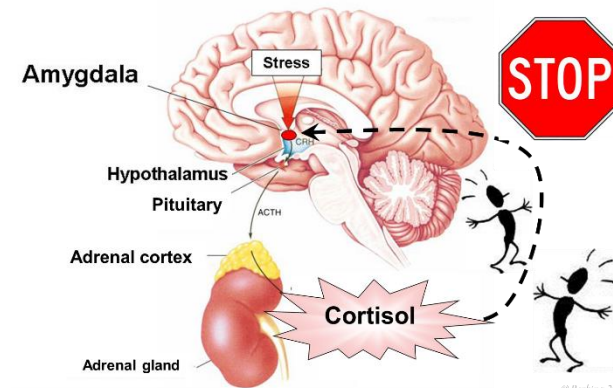
- AD(H)S/ Externalisierende Störungsbilder
- Angststörungen
- **Depression**





## Leitsymptome:

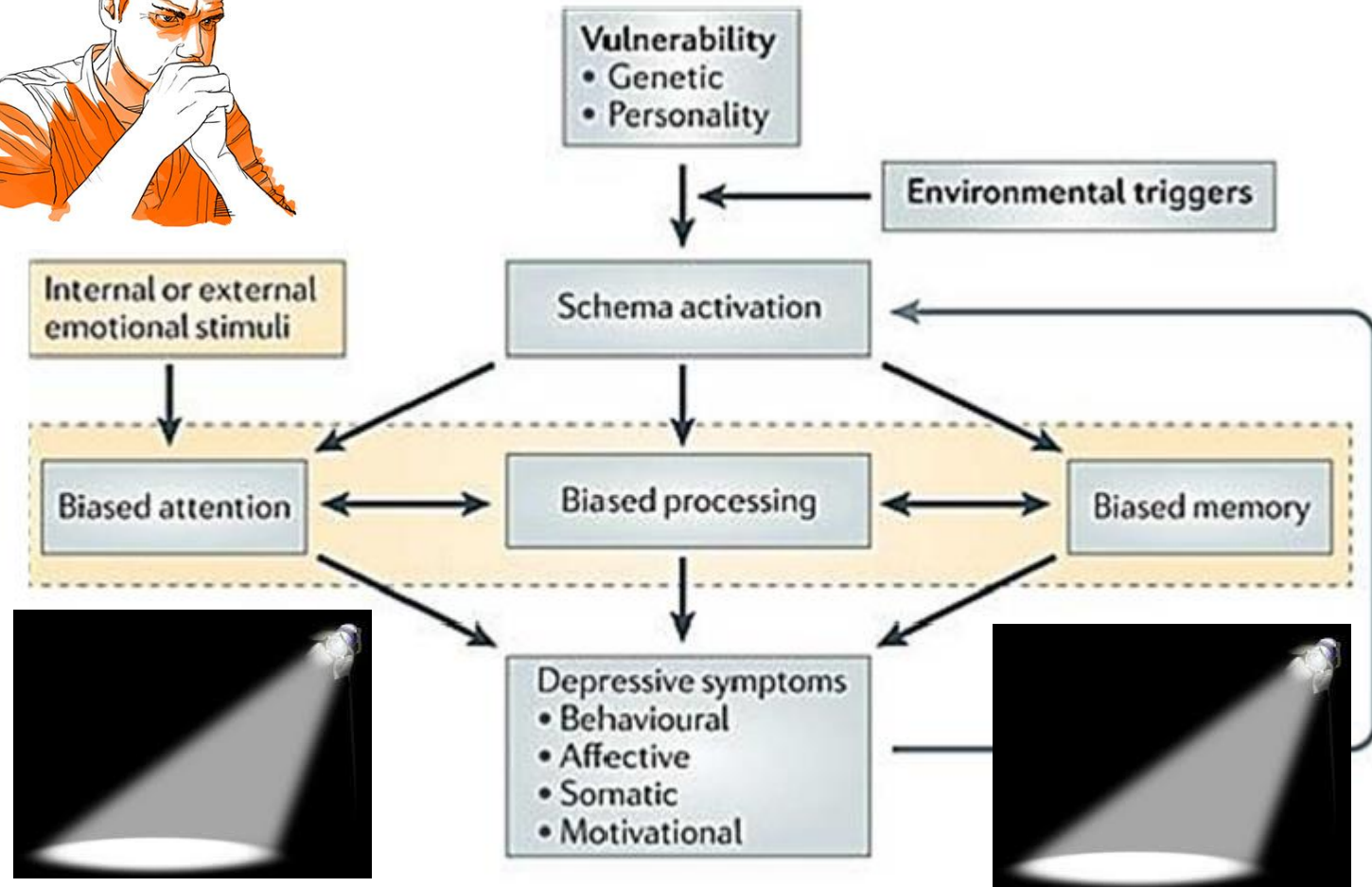
- ❖ Betrübe Stimmung
- ❖ Interessensverlust/ Antriebslosigkeit/ Freundlosigkeit
- ❖ Leichte Ermüdbarkeit

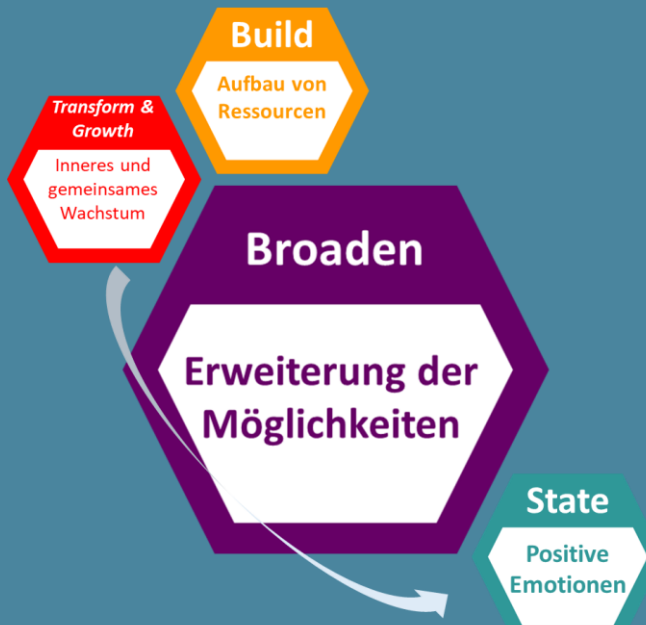


## Kognitive Triade:

Negative Sicht

- auf sich selbst
- auf die Welt
- auf die Zukunft





Innere Stärke und Bindungsrepräsentationen

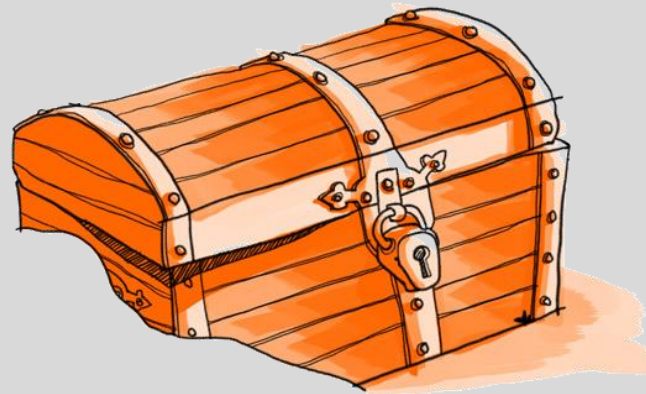
## Hilfreiche Emotionen



## Verankern



- 1) Hilfreiche Emotionen identifizieren
- 2) Situation suchen
- 3) In die Situation eintauchen
- 4) Anker laden
- 5) Ausprobieren

## Tagesschätze finden



## Ablauf

- 1) Drei angenehme Situationen pro Tag
- 2) Innehalten, intensiv erleben
- 3) Intensiv nacherleben und genießen
- 4) Eigenen Anteil benennen



### Wertschätzung

Halte eine Lobrede auf eine Person deiner Wahl. Diese Lobrede dauert mindestens eine Minute.



Eigene Erfolge

Genutzte Fähigkeiten

Soziale Anerkennung

Leistungsunabhängige  
Selbstwertschätzung